

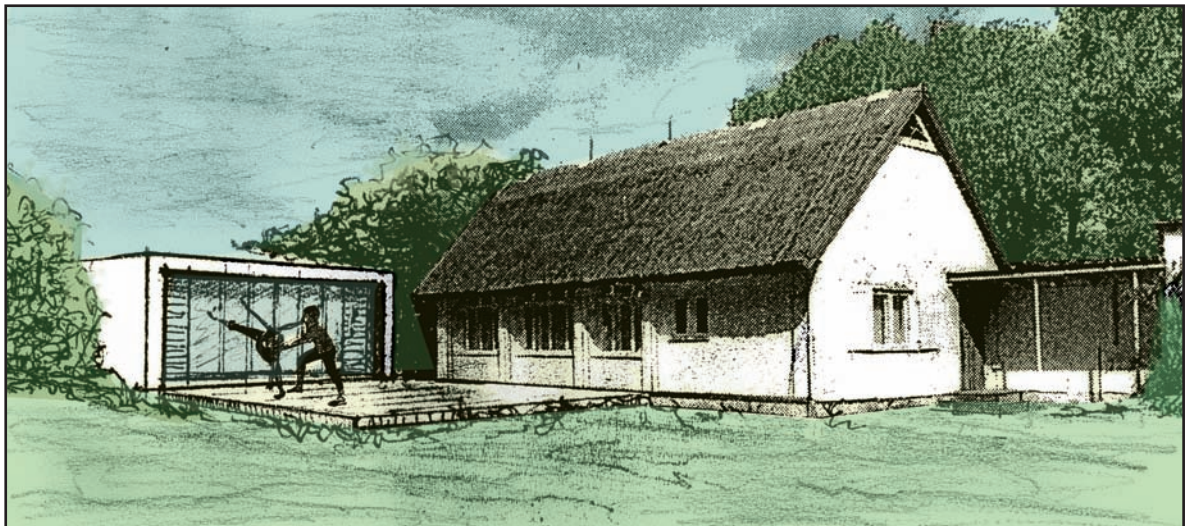
Nur der, der sich auch sein kulturelles Erbe erschließt, weiß wirklich, wer er ist.

Horst Köhler
Bundespräsident

Initiative

PALUCCA HAUS HIDDENSEE

Ort des Gedächtnisses und der kulturellen Bildung



Das Haus der Tänzerin und Tanzpädagogin Gret Palucca (1902 - 1993) auf der Ostseeinsel Hiddensee hat nun die Möglichkeit, Ort des Gedenkens an die große Künstlerin Palucca sowie Ort der Begegnung und der kulturellen Bildung junger Tänzer der Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz sowie internationaler Studenten anderer Kunstsparten zu werden. Es besteht aktuell die Chance, das Palucca Haus in Vitte, in dem sie über 30 Jahre schöpferisch tätig war und ihre einzigartige Lehre vorbereitete, zu ersteigern, es zu renovieren, durch einen transparenten Kursraum zu ergänzen und damit auch einen neuen Kultur-Ort auf der Ostseeinsel zu schaffen. Die Initiative PALUCCA HAUS HIDDENSEE hat sich dies zum Ziel gesetzt.

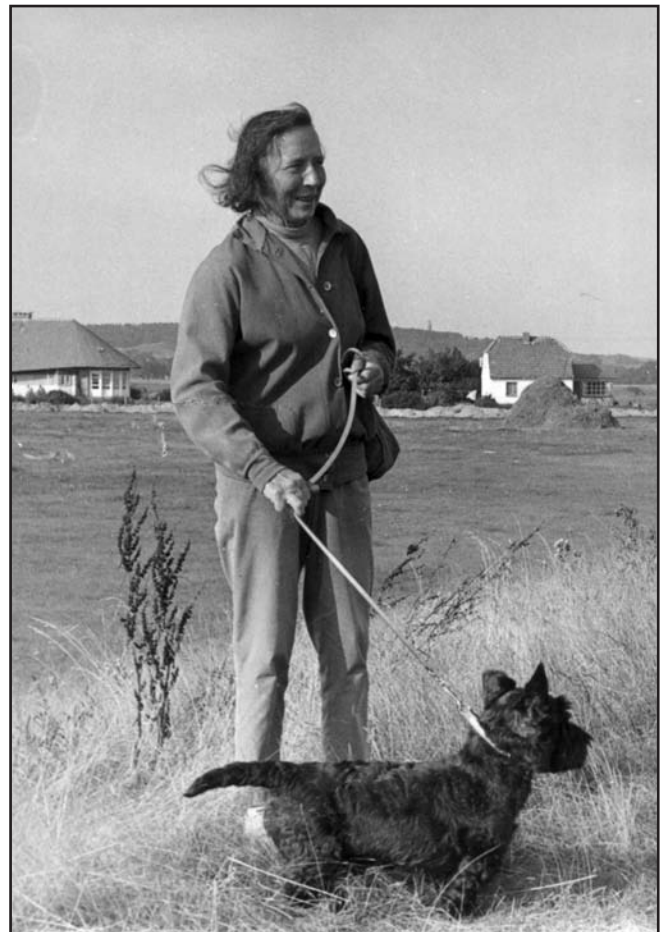
Palucca und die Inseln

In ihrem 1997 im Henschel Verlag Berlin erschienenen biografischen Buch „Palucca – aus ihrem Leben – über ihre Kunst“ widmen die Autoren Peter Jarchow und Ralf Stabel ein Kapitel Palucca und den Inseln. Palucca war ein Inselmensch. Sie liebte Inseln und das Meer, verbrachte ihre Ferien auf Hiddensee und Sylt. Und sie selbst schuf mit ihrer Schule in Dresden eine Insel künstlerischen Schaffens, einen Ort, an dem z. B. während der alljährlichen Sommerkurse ein Austausch von Künstlern aus Ost und West möglich war wie kaum anderswo in der DDR.

Ihrem Wunsch entsprechend sollte ihr Grundstück in Vitte auf der Ostseeinsel Hiddensee eigentlich ein Ort künstlerischen Austauschs und ein Studienort für die Studenten ihrer Dresdner Tanzakademie (inzwischen Hochschule für Tanz des Freistaates Sachsen) werden. Leider bestand nach ihrem Tod im Jahr 1993 (Paluccas Grab befindet sich auf dem Inselfriedhof in Kloster auf Hiddensee) keine Möglichkeit, Paluccas Wunsch zu erfüllen. Erstmals bietet sich jetzt die große Chance, das Palucca Haus zu erwerben und Paluccas Traum Wirklichkeit werden zu lassen.



Palucca-Grab auf dem Inselfriedhof.



Palucca auf Hiddensee.

Foto: Ilse Ebel



1965



2007

Palucca Haus auf Hiddensee

1960 erhält Palucca den Nationalpreis der DDR. Das Geld nutzt sie und „erwirbt ein ca. 1500 m² großes Grundstück in der Gemeinde Vitte, wenige Meter hinter dem Deich des Weststrandes. Drei kleine Zimmer wird das Haus haben. Das Größte für Palucca, die anderen für mitreisende Freundinnen oder später auch die Sekretärin. Küche und Bad. Mehr nicht. Das Dach ist natürlich reetgedeckt. Die Schränke sind in die Wände eingebaut. Alles praktisch – Bauhaus auf Hiddensee.“¹

Paluccas Haus in Dresden sowie ihr Sommerhaus auf Hiddensee wurden nach ihrem Tod 1993 durch eine Erbgemeinschaft verkauft. Ende März 2009 wird das Grundstück mit Paluccas Haus versteigert. Es ist das Ziel unserer Initiative, das Grundstück zu ersteigern und wir bemühen uns intensiv die nötigen ca. 400.000,- € einzuwerben. Wir brauchen dringend die Hilfe vieler Enthusiasten und sind auf der Suche nach interessierten Sponsoren. Es muß gelingen, den Verlust kulturellen Erbes auf Hiddensee zu verhindern!

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Die Initiative PALUCCA HAUS HIDDENSEE setzt sich dafür ein, das Grundstück zu ersteigern und Paluccas Haus in seiner Originalität zu erhalten. Es besteht aktuell die einmalige Möglichkeit, Paluccas Vermächtnis zu erfüllen und auf historischem Grund einen Ort des Gedächtnisses, der kulturellen Bildung sowie eine Arbeits- und Studienstätte für Palucca-Stipendiaten und junge Künstler anderer Genres zu etablieren.

Eine Erweiterung der Nutzfläche – Ausbau des Dachgeschosses und ein Erweiterungsbau (Tanz- bzw. Kursraum) – ist das Ziel der Initiative. Eine Baugenehmigung für eine Umbau- und Erweiterungsmaßnahme im Sinne der Initiative steht in Aussicht, zumal die Gemeinde Insel Hiddensee und die Insel Information Hiddensee GmbH sehr an der Belebung kultureller Orte auf der Insel interessiert ist und die Initiative unterstützt.

Unterzeichnen Sie unsere Initiative! Finden Sie mit uns Lösungen für eine Finanzierung!



Das PALUCCA HAUS HIDDENSEE als Ort interdisziplinären Diskurses sowie Arbeits- und Studienstätte für Palucca Stipendiaten

Palucca mochte Hiddensee, weil sie hier ungestört arbeiten und in Ruhe ihre unterrichtsfreie Zeit verbringen konnte. „Das haben in der Geschichte der Insel viele Prominente genossen, die hier ihre Feriendomizile errichteten, wie Gerhart Hauptmann, Henny Porten, Asta Nielsen, Walter Felsenstein oder Inge Keller. Doch auch die vielen, die nur zu Besuch kamen, haben sich meist sofort in das Eiland verliebt. Eine Liste derjenigen die das „geistigste aller deutschen Seebäder“ aufgesucht haben, wäre unendlich lang. Zu den berühmtesten gehörten wohl Albert Einstein, Lion Feuchtwanger, Sigmund Freud, Käthe Kollwitz, Oskar Kruse, Thomas Mann, Erich Mühsam, Joachim Ringelnatz und Ernst Toller.“²

Hiddensee bietet in idealer Weise die Möglichkeit konzentrierten, kreativen Wirkens fernab von den Einflüssen unserer hektischen Großstädte. Das lernten viele Studierende der Palucca Schule Dresden in den letzten Jahren schätzen. Seit 1997 führt die Palucca Schule jährlich im Sommer mit Studenten eine einwöchige Tanzwoche (gegründet von Prof. Hanne Wandtke) durch. Getanzt wird an verschiedenen Orten der Insel auf „Naturbühnen“ wie am Strand oder auf Deichen und Wiesen. Quartier finden die Studenten momentan im Rüstzeitheim der evangelischen Kirche – doch wäre es nicht viel entsprechender, Paluccas Haus als Basis für die Tanzwoche nutzen zu können? Ein Wunsch, der in den letzten Jahren kaum realisierbar schien und jetzt möglich ist.

Die Tanzwoche könnte mit der neuen Basis PALUCCA HAUS HIDDENSEE zur mehrwöchigen, internationalen Sommerakademie ausgebaut werden. Ein PALUCCA STIPENDIUM könnte jährlich von der in Gründung befindlichen PALUCCA STIFTUNG vergeben werden und Absolventen der Palucca Schule Dresden einen mehrwöchigen Arbeits- und Studienaufenthalt im PALUCCA HAUS HIDDENSEE ermöglichen.



Strandperformance zur Tanzwoche im Juli 2008.



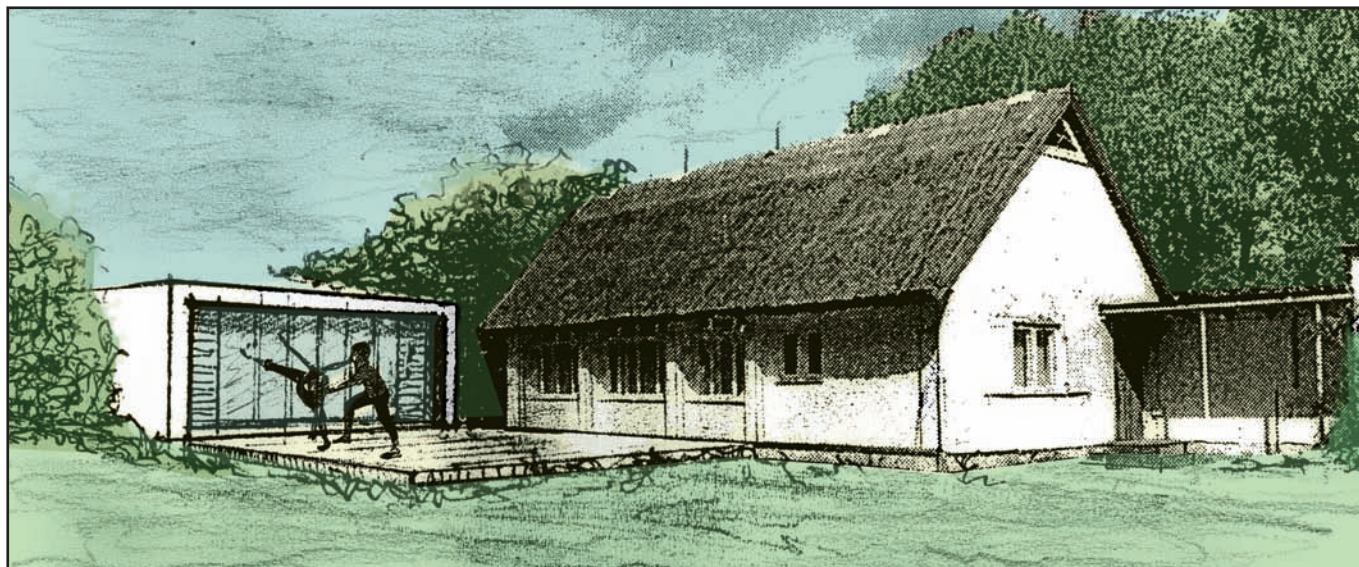
Palucca-Studenten zur Tanzwoche auf Hiddensee.

Vorbilder: Das Villa-Serpentara-Stipendium, welches jährlich von der Akademie der Künste in Berlin vergeben wird. Es ermöglicht Berliner Künstlern einen dreimonatigen Aufenthalt in der Villa Serpentara im ca. 50 km südlich von Rom gelegenen Bergstädtchen Olevano Romano. Oder: Das Aufenthaltsstipendium im Berthold Brecht Hus, Svendborg, Dänemark für Schriftsteller.



Performance am Strand mit Helge Leiberg, Tanzwoche 2006.

Das PALUCCA HAUS HIDDENSEE wäre idealer Ort für kreatives Schaffen und Kreieren, auch über die Disziplin des Tanzes hinaus für Wissenschaftler, Bildende und Darstellende Künstler. Studierende der Tanzabteilungen anderer Hochschulen könnten den Kursraum nutzen, den Ort ganzjährig lebendig halten und damit in perfekter Symbiose an Palucca erinnern. Durch eine Ausstellung und gelegentliche Filmvorträge im Kursraum könnte Palucca gedacht werden. Darüber hinaus könnten die Räume ganzjährig für Kurse wirtschaftlich an Interessenten vermietet werden – eine Möglichkeit der Refinanzierung bzw. Deckung der Betriebskosten. Betrieben werden könnte das PALUCCA HAUS HIDDENSEE von der PALUCCA STIFTUNG.



Ideenskizze zum PALUCCA HAUS HIDDENSEE mit Wohnhaus und Kursraum.

Skizze: Elke Nadler

Im Winkel zwischen dem Wohnhaus und einem transparenten Kursraum kann eine Terrasse als Freiluftbühne für Vorstellungen oder Konzerte vor der Kulisse des Hauses entstehen. Das Publikum sitzt in Paluccas Garten. Damit wäre die Insel auch um einen exklusiven Veranstaltungsort reicher.

Durch den Staatsminister/Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien werden seit 2001 Orte als "Kulturelle Gedächtnisorte mit besonderer nationaler Bedeutung" eingestuft. Zu den kulturellen Gedächtnisorten gehören zwanzig Institutionen in den Neuen Bundesländern. Das Palucca Haus Hiddensee könnte der einundzwanzigste Ort werden.

Als Beispiel sei die gelungene Rettung des Hauses des Schriftstellers Wolfgang Koeppen in Greifswald genannt. Vier Jahre nach Koeppens Tod machte Literatur-Nobelpreisträger Günter Grass den damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder auf den Verlust von Koeppens Geburtshaus aufmerksam. Beide beschlossen spontan, den Abriss zu verhindern. Mit finanzieller Hilfe des Bundes und einer eilig gegründeten Stiftung gelang es, das marode Haus zu retten. Heute ist Koeppens Haus zum lebendigen Kulturforum geworden. Hier finden hochkarätige Lesungen, Vorträge und Begegnungen statt, Ausstellungen zeitgenössischer Künstler ergänzen ein ambitioniertes Programm, wie es vorher in der Region kaum zu finden war.³

Die Initiative PALUCCA HAUS HIDDENSEE setzt sich dafür ein, das Paluccas Haus zu ersteigern, zu restaurieren, durch einen transparenten Kursraum zu erweitern und damit auf historischem Grund einen Ort des Gedächtnisses, des interdisziplinären Diskurses und der kulturellen Bildung sowie eine Arbeits- und Studienstätte für Palucca-Stipendiaten und andere junge Künstler zu etablieren.

Eine Initiative des Vereins der Freunde und Förderer der Palucca Schule Dresden e. V. und der Palucca Schule Dresden - Hochschule für Tanz



Kontakt:
Konrad Hirsch
Palucca Schule Dresden
Basteiplatz 4, 01277 Dresden
Tel. 03 51 - 259 06 39
K.Hirsch@palucca.eu

Literatur:
1, 2: Ralf Stabel: „Tanz, Palucca!“, Henschel Verlag Berlin, 2001
3: Bernd Erhard Fischer: Wolfgang Koeppen in Greifswald, Edition Atelier Fischer Berlin, 2005